

Presseveröffentlichung vom 08.11.2018 (Rhein-Hunsrück-Zeitung)

Damit die Berufswahl gelingt

Kreis will Jugendliche nach Kräften unterstützen – Transparenz- und Entwicklungsworkshop

■ **Rhein-Hunsrück.** Schüler suchen oft erfolglos nach einer Ausbildungsstelle oder haben keine Ideen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen. Um die Chancen junger Menschen für gelingende Berufsorientierung und Vermittlung in Ausbildung zu erhöhen, lud die Konzertierte Aktion zu einem Transparenz- und Entwicklungsworkshop nach Kirchberg in die Kooperative Gesamtschule ein.

Landrat Marlon Bröhr sagte eingangs, angesichts der zunehmenden Komplexität der Bildungs- und Ausbildungswege und des raschen Wandels in der Arbeitswelt falle den Jugendlichen und ihren Eltern eine individuelle Berufswahl immer schwerer. In den Schulen arbeiten daher unterschiedliche Fachkräfte zusammen, um den Schülern Orientierung zu bieten. In einer moderierten Gesprächsrunde stellten die Akteure sich und ihr Aufgabenfeld vor.

Die Beschäftigung mit der Berufswahl beginnt in den meisten Schulen ab der 6. Klasse mit dem Wahlpflichtfachunterricht. Durch Betriebspraktika, Besuch von Ausbildungsmessen, Potenzialanalysen und andere Bausteine können

Die Konzertierte Aktion

Die Konzertierte Aktion setzt sich aus Vertretern der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, der Kreisverwaltung, der Schulleitungen und dem Regionalrat Wirtschaft zusammen. Unterstützt wurde die Veranstaltung in Kirchberg durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) im Auftrag der Landesregierung.



Wer welche Aufgabe im Berufsorientierungsprozess übernimmt, diskutierten (von links) Heiko Bennewitz (ism Mainz), Tobias Eiserloh (KGS Kirchberg), Anke Utendorf (Rehabilitationsagentur für Arbeit), Sandra Hontheim (Agentur für Arbeit Bad Kreuznach), die Job-Füxe Veronika Girsch und Kirsten Kochhäuser, Jörg Jouaux (Jobcenter Kreis), Waltraud Pohl (schulübergreifende Begleitung) und Wolfgang Stemann (Kreisverwaltung). Foto: Kreisverwaltung

sich die Schüler Gedanken machen über ihre Fähigkeiten und Interessen. Gemeinsam mit den Job-Füxen, die an allen weiterführenden Schulen im Kreis Jugendliche beim Einstieg ins Berufsleben begleiten, und den Mitarbeitern der Arbeitsagenturen, können konkrete berufliche/schulische Perspektiven ermittelt werden.

Um den Brückenschlag zu den Berufsbildenden Schulen zu erleichtern, finden vor und nach den Sommerferien Übergabegespräche unter Beteiligung der Job-Füxe, der Lehrer, Mitarbeitern der Agentur für Arbeit und des Jobcenters und der Sozialplanung des Jugendamtes statt. Sie sorgen dafür, dass kein Schüler auf der Strecke bleibt.

Wie komplex dieses System ist, wurde in der Podiumsdiskussion

und den Workshops deutlich. Sinn und Unsinn schulischer Maßnahmen im Bereich Berufsorientierung, wie das Sammeln von Praxiserfahrung oder die Durchführung der Potenzialanalyse, wurde ebenso wie der Umgang mit schwierigen Schülern und die Übergangsgespräche im Bereich Schule-Beruf diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die Berufsorientierung stärker individuell ausgerichtet sein sollte. Ferner sollte es mehr Möglichkeiten für Schüler geben, in Praktika Erfahrungen zu sammeln. Es bedarf tragfähiger, stabiler Vertrauensbeziehungen als Eintrittskarte für alle Helfer – so wie das Angebot der Job-Füxe.

Ein Ausbau der Übergabegespräche könnte bedeuten, dass Schüler und Eltern zu individuel-

len Gesprächen mit den Fachkräften eingeladen werden. Mit vielen Ideen und Anregungen ausgestattet wird die Konzertierte Aktion die weiteren Schritte in Folgetreffen bearbeiten.

Deutlich wurde, dass im Rhein-Hunsrück-Kreis der Bereich der Jugendberufshilfe über eine gute Angebotspalette verfügt. Vor allem die positive Netzwerkkultur der am Prozess Beteiligten sorgt dafür, dass Bedarf frühzeitig erkannt wird und die meisten Jugendlichen mit einer beruflichen Perspektive ausgestattet werden. Eine stärkere Einbindung der Betriebe könnte diese Prozesse vorantreiben.

➔ Weitere Infos gibt es unter www.wie-wo-was.info oder per E-Mail an petra.kaspers@rheinhunsrueck.de